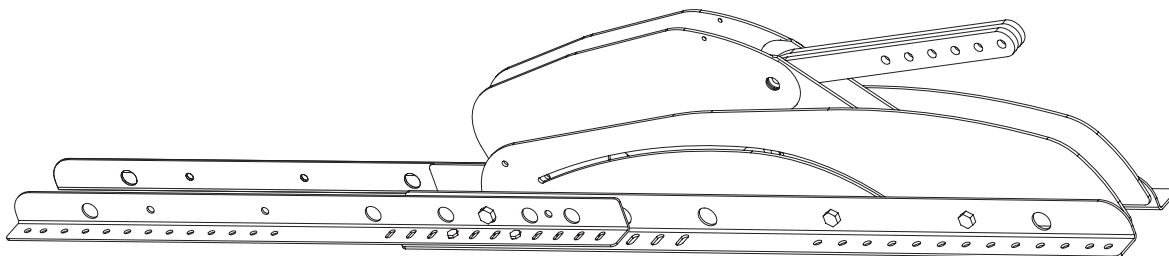


CHAMBERLAINTM



de

MODELL 1703 - DER CHAMBERLAIN ARMTM
zur Benutzung in Verbindung mit der Montageanleitung
von Chamberlain Garagentorantrieben

fr

MODEL 1703 - LE CHAMBERLAIN ARMTM
A utiliser avec le Manuel d'utilisation
de la Porte de Garage Chamberlain

nl

MODEL 1703 - DE CHAMBERLAIN ARMTM
Te gebruiken in combinatie met de Handleiding
voor de Chamberlain Garagedeuropener

en

MODEL 1703 - THE CHAMBERLAIN ARMTM
To be used in conjunction with the
Chamberlain Garage Door Operator Owner's Manual

it

MODELLO 1703 - THE CHAMBERLAIN ARMTM
da utilizzarsi unitamente alle istruzioni di montaggio dei sistemi
di automazione per porta garage (automatismo Chamberlain)

es

MODELO 1703 - THE CHAMBERLAIN ARMTM
Para utilizarse en combinación con las instrucciones de montaje
de automatismos para puertas de garaje Chamberlain

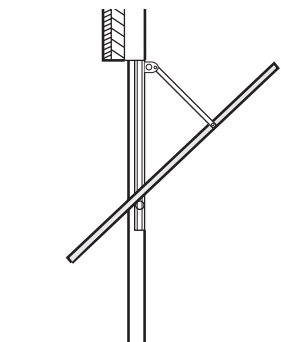
pt

MODELO 1703 - O BRAÇO CHAMBERLAINTM
para ser utilizado em conjunto com o manual de
montagem de accionamentos de portões de garagem
Chamberlain

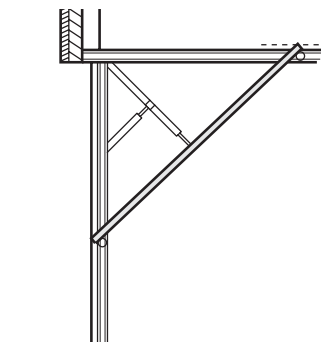
Bitte lesen Sie die **komplette** Anleitung durch, bevor Sie mit dem Einbau beginnen.

! WARNUNG

Nur zur Benutzung bei einteiligen "Canopy"-Kipptoren sowie Toren mit Doppelaufschiene (s. Abb.). Diesen Torarm **bitte nicht** bei Sektionaltoren, voll einziehbaren Toren bzw. "Canopy"-Kipptoren mit Torpfosten-beschlägen benutzen.



Einteiliges "Canopy" - Kipptor
Mit Vertikalschiene



Einteiliges Tor mit Doppelaufschiene
Mit Vertikal- und Horizontalschiene

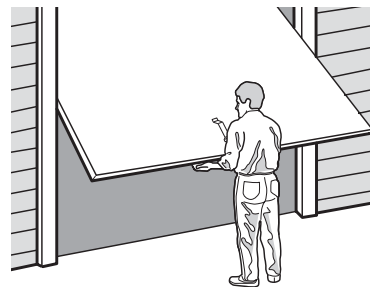
Bitte alle Sicherheitsvorschriften der Montageanleitung für Garagentorantriebe beachten!

Prüfen, ob das Tor und alle beweglichen Teile in gutem Betriebszustand sind und einwandfrei funktionieren, wenn das Tor von Hand betätigt wird.

Gleichgewichtstest:

Tor etwa bis zur Hälfte auffahren. Wenn das Tor losgelassen wird, sollte es an dieser Stelle stehen bleiben und einzig durch die Federn gehalten werden.

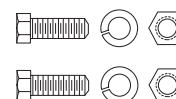
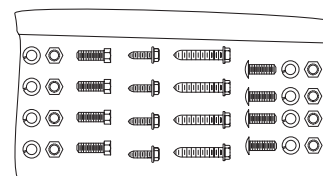
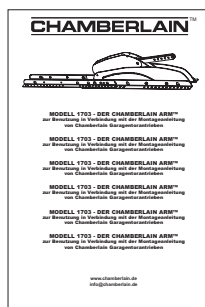
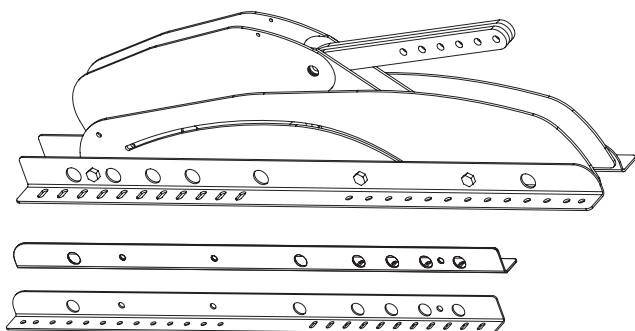
Tor heben und senken, um festzustellen, ob es klemmt oder festsetzt. Falls Ihr Garagentor klemmt, festsetzt oder nicht mehr ausbalanciert ist, muss ein qualifizierter Fachmann hinzugezogen werden.



Vor Einbau des Torarms alle beweglichen Teile des Garagentors gut einfetten. Das Holzrahmenwerk zu beiden Seiten des Garagentors und über dem Tor muß stabil und gut am baulichen Gefüge der Garage selbst befestigt sein. Im Zweifelsfall Fachleute für Garagentoreinbau zu Rate ziehen (im Branchenregister des Telefonbuchs unter dem Stichwort "Garagentor" nachsehen).

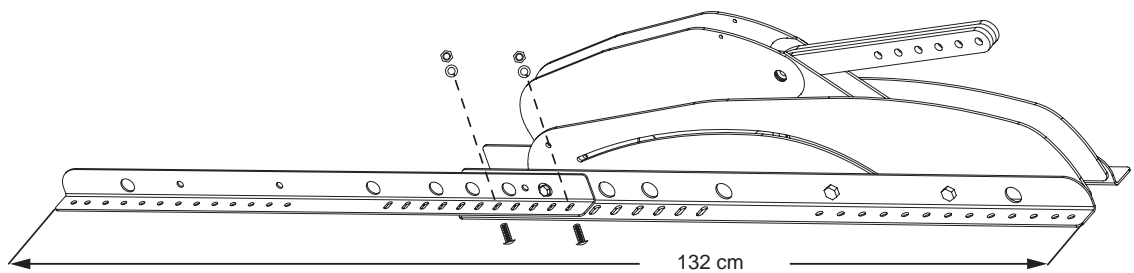
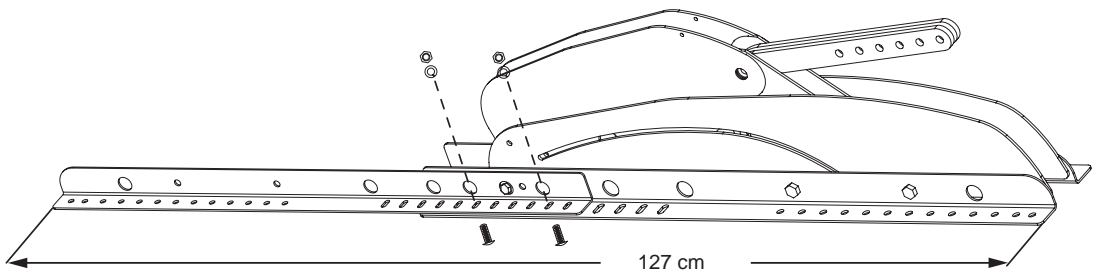
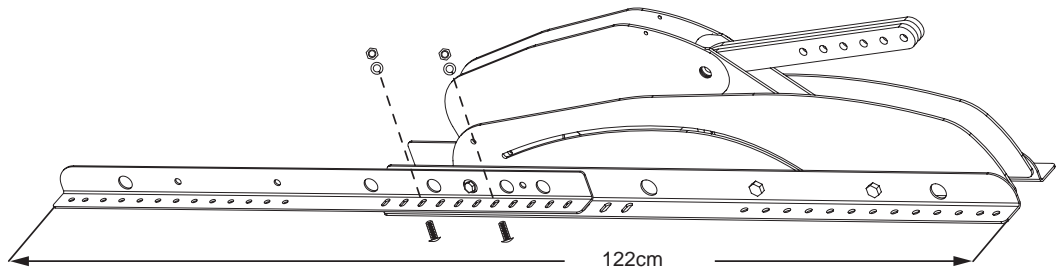
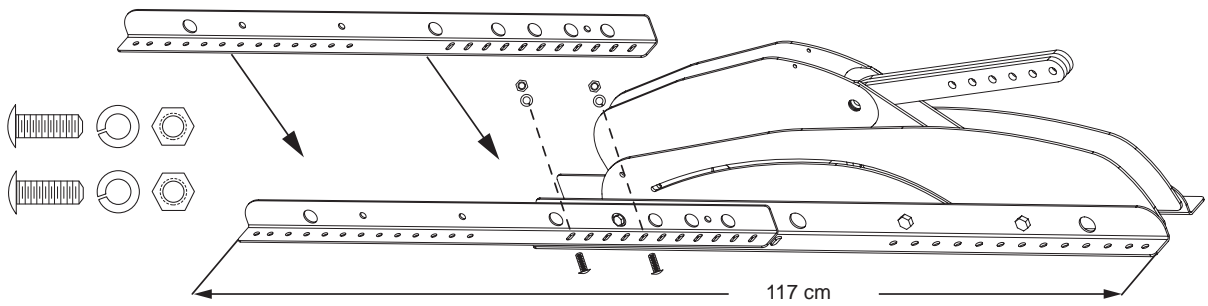
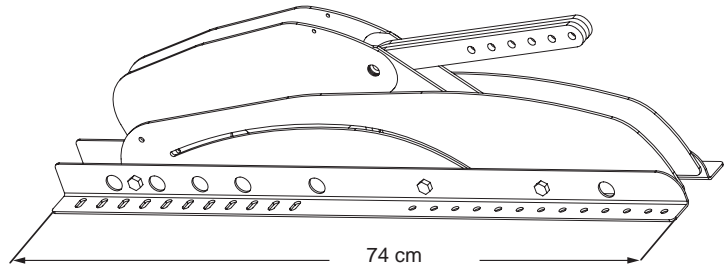
Antrieb erst betätigen, wenn Einbau abgeschlossen ist.

Kartoninhalt



Zusammenbau

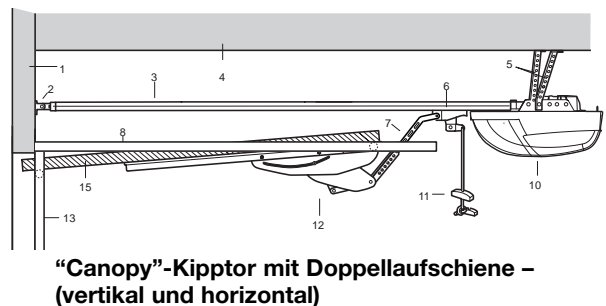
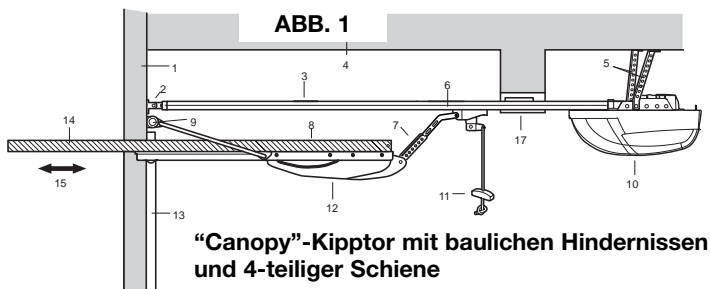
Mögliche Gesamtlängen mit Zusatzprofilen: 117 cm oder 122 cm oder 127 cm oder 132 cm.
Länge ohne Zusatzprofile: ca. 74 cm



Planung

Anhand nebenstehender Abbildung können Sie den Einbau Ihres Garagentorantriebs und des Chamberlain Arms™ durchführen. Der Garagentorantrieb muss parallel zum Boden installiert werden. Bitte beachten Sie die Anweisungen zur Montage der Schienen im Benutzerhandbuch. **Zur Installation der Schiene mit dem Kipptorarm benutzen Sie diese Anleitung.**

1. Sturzwand	10. Antrieb
2. Laufschienebefestigungskonsole	11. Handriegelung
3. Schiene	12. Chamberlain Arm™
4. Decke	13. Torlaufschiene
5. Deckenbefestigung	14. Voll geöffnet soll das Garagentor horizontal hängen
6. Laufschlitten	15. Horizontale Nivellierung des Tors über Laufbegrenzungseinstellung vornehmen
7. Verbindungsarm	
8. Garagentor	
9. Feder	

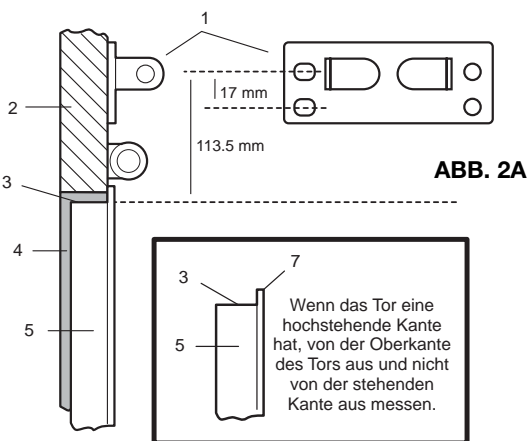


Installation der Sturzbefestigung

Beim "Canopy"-Kipptor sind zur richtigen Positionierung der Laufschienebefestigungskonsole ersatzweise statt Schritt 13 der Montageanleitung folgende Anweisungen und Abbildungen (Abb. 2A & 2B) zu benutzen: Falls ein nach innen zeigender Sturz den Einbau der Sturzhalterung direkt über dem Garagentor verhindert, gehen Sie nach Schritt Garagentor mit nach innen vorstehendem Sturz vor. Bei Doppelschiementoren ist die Laufschienebefestigung, wie in der Betriebsanleitung gezeigt, 50mm über dem höchsten Punkt des Torlaufs anzubringen (so knapp wie möglich).

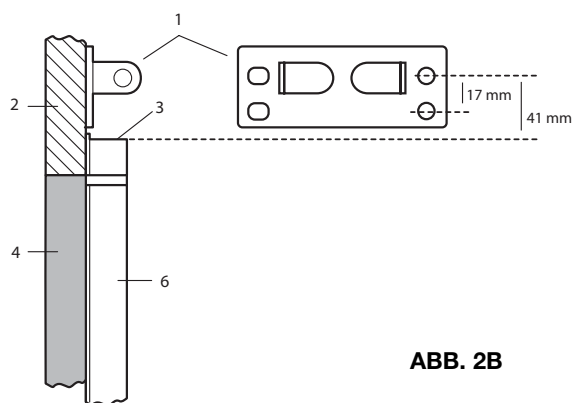
"Canopy"-Kipptor in Standardausführung

"Canopy"-Kipptore sind zur Montage am Holzrahmenwerk bestimmt und werden normalerweise ohne Torrahmen geliefert. Wenn diese Situation zutrifft, ist zunächst festzustellen, ob die Laufschienebefestigungskonsole, wie in der Abbildung unten dargestellt, angebracht ist:



Vormontiertes "Canopy"-Kipptor

Für Tore im vormontierten Metallrahmen oder mit Metallrahmen für die Selbstmontage ist darauf zu achten, daß die Laufschienebefestigungskonsole, wie in der Abbildung unten dargestellt, angebracht wird:



1. Laufschienebefestigungskonsole	5. Tor
2. Torrahmen	6. Vormontiertes Tor mit Rahmen
3. Obere Torkante	7. Stehende Kante
4. Torpfosten	

WARNUNG

Zur Vermeidung von Beschädigungen am Garagentor und am Antrieb ist sicherzustellen, dass durch ein Drehen des Griffs KEINER der mit dem Tor mitgelieferten Verriegelungsmechanismen betätigt wird.

de

Torverriegelung

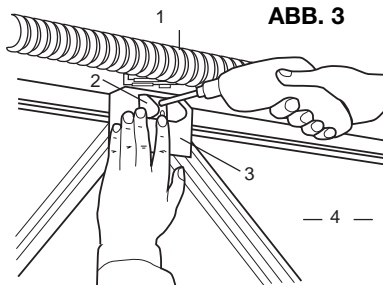


ABB. 3

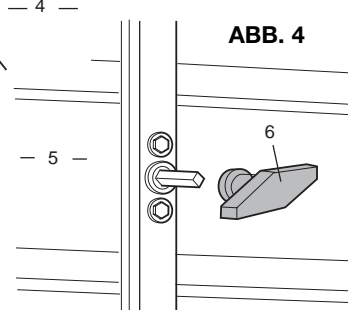


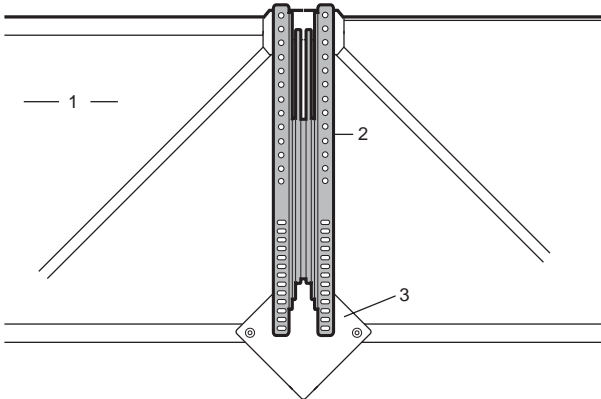
ABB. 4

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 1. Feder | 5. Innenseite "Canopy"-Kipptor |
| 2. Schnapper | 6. Torgriff innen entfernen |
| 3. Verstärkerplatte | |
| 4. "Canopy"-Kipptor | |

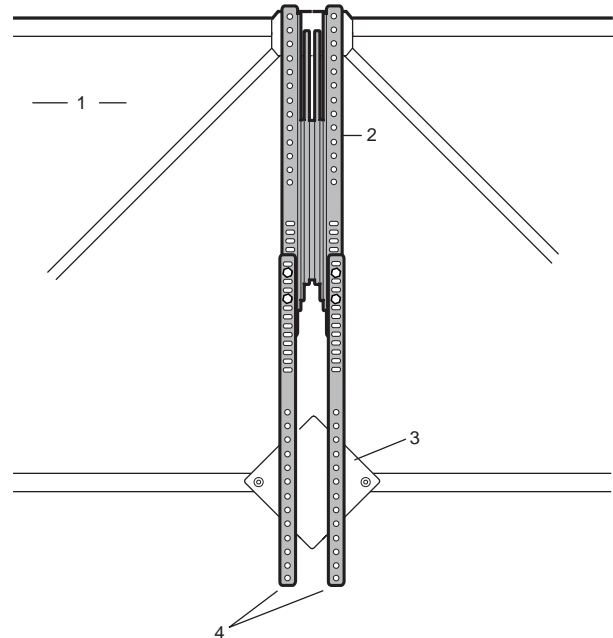
- Alle Torverriegelungen abmontieren (Abb. 3).
- Torgriff innen abmontieren, Zylinder jedoch im Tor Belassen (Abb. 4).
- Griff außen drehen, um zu prüfen, daß dabei KEINE Teile der zum Tor gehörigen Verriegelung betätigt werden; die Unterlassung dieser Maßnahme führt zu schweren Schäden an Tor und Antriebseinrichtung. *Schäden dieser Art sind nicht durch die Herstellergarantie gedeckt.*

Torsituation

Prüfen Sie, ob Sie die Zusatzprofile benötigen. Diese ggf. in der Länge anpassen.
Mögliche Gesamtlängen mit Zusatzprofilen: 117cm oder 122cm oder 127cm oder 132 cm.
Arm und ggf. Profile müssen fest und stabil am Rahmen befestigt sein.



- | |
|--------------------|
| 1. "Canopy Kipptor |
| 2. Torarm |
| 3. Querverstrebung |
| 4. Zusatzprofile |



Hinweis:

Bitte beachten: Der Torarm soll etwa 13 mm über die Toroberkante hinausstehen. Sollte das nicht der Fall sein, Lochpositionen überprüfen.

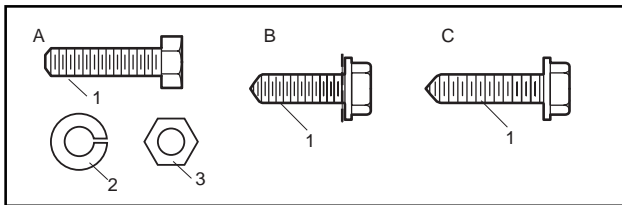
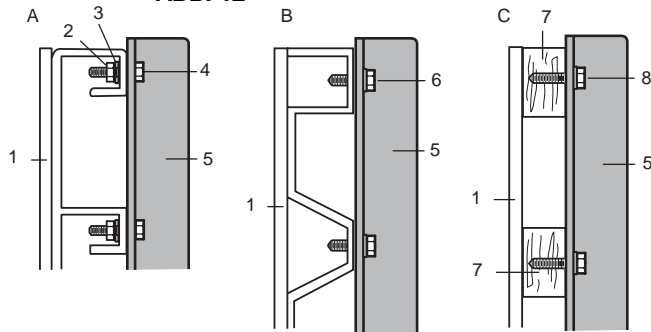
Das Garagentor muss möglicherweise durch zusätzliche Verstrebungen verstärkt werden.

Tor nicht ganz durchbohren.

Installation des Torarms

- Mit einer Bohrspitze von 4,8mm zwei 25mm tiefe Löcher bohren.

ABB. 12



- Torarm mit den jeweils zugehörigen mitgelieferten Kleinteilen anmontieren (Abb. 12).

Bitte beachten: Wenn möglich, die mitgelieferten Schrauben, Bolzen und Muttern benutzen (A).

Bei Metalltoren bzw. Toren mit Metallverstrebung sind die mitgelieferten Blechschrauben zu benutzen (B). Bei Holztoren bzw. Toren mit Holzverstrebung sind die mitgelieferten Holzschrauben zu benutzen (C).

- Vor dem Anziehen der Schrauben** ist der Torarm *unter Benutzung einer Wasserwaage* senkrecht auszurichten. Dann die Schrauben anziehen.

1. Toraussenseite	5. Torarm
2. Mutter	6. Blechschraube
3. Sicherungsscheibe	7. Holzstrebung
4. Schraubenbolzen	8. Ankerschraube

A	B
1. Schraubenbolzen	1. Blechschraube
2. Sicherungsscheibe	C
3. Mutter	1. Holzschraube

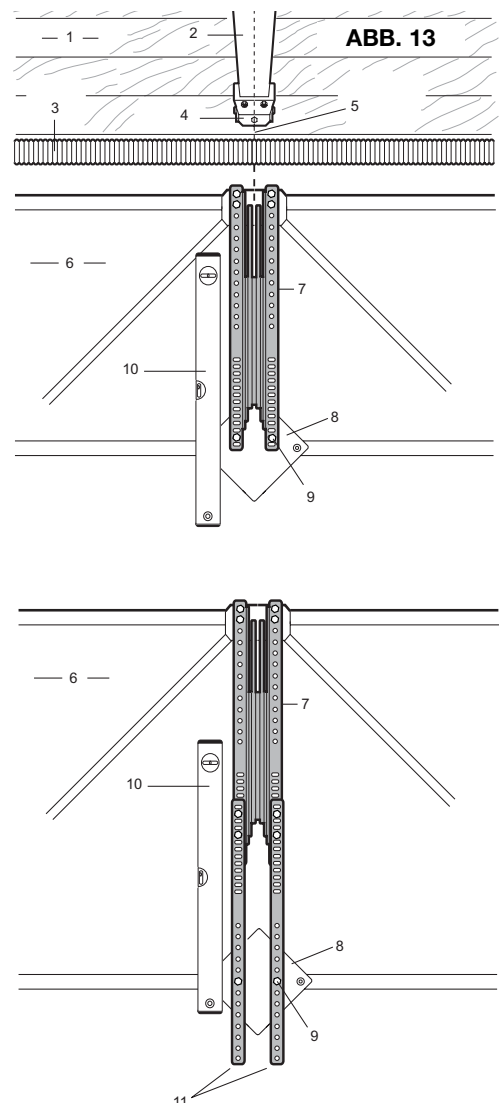
Montage

- Im Torarm unten zwei (2) Löcher auswählen, über die Befestigungsschrauben in eine Torquerverstrebung eingeführt werden können (Abb. 14). Das Tor muss möglicherweise durch **ZUSÄTZLICHE VERSTREBUNGEN** verstärkt werden.
- Zwei Löcher von 4,5mm markieren und bohren, und die entsprechenden mitgelieferten Schrauben einsetzen. Die Mittellinie des Garagentoröffners und die Mittellinie des Torarms müssen übereinstimmen, um zu verhindern, daß der Arm während des Betriebs klemmt.
- Ausrichtung nochmals überprüfen und wenn ungenügend, korrigieren.
- Bei ganz geschlossenem Tor den äußeren Laufschlitten (mit anmontiertem Verbindungsarm) an den Torarm heranführen. *Verbindungsarm ausrichten und in den Torarmschlitz einführen (Abb. 14).*

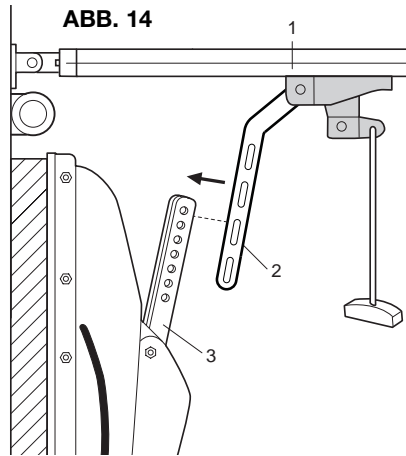
Wichtig: Torarm nicht dem Verbindungsarm entgegenführen, sondern den Verbindungsarmwinkel auf- bzw. ab bewegen, bis der Winkel dem des Torarms entspricht.

- Die zwei mitgelieferten Befestigungsschrauben im größtmöglichen Abstand voneinander in die entsprechenden Löcher einsetzen und anziehen (Abb. 15).
- Die Kabelbinder entfernen (Abb. 14 und 15), um den Mechanismus freizugeben.

1. Sturzwand	7. Torarm
2. Schienensatz	8. Querverstrebung
3. Torfeder	9. Befestigungsschraube
4. Laufschienenbefestigungskonsole	10. Torarm muß senkrecht stehen (Wasserwaage benutzen)
5. Mittellinie der Laufschienenbefestigungskonsole	11. Zusatzprofile
6. "Canopy"-Kipptor	

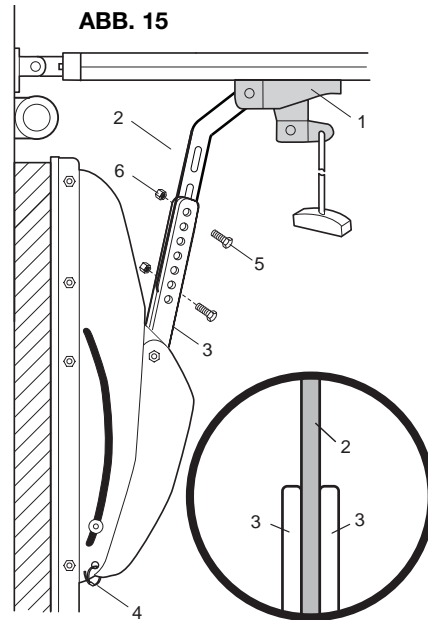


Standardmontage (Tor innen montiert)



1. Laufschlitten 3. Torarm
2. Verbindungsarm

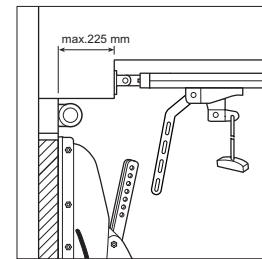
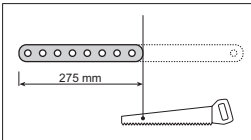
Laufschlitten entriegeln und Verbindungsarm in den Schlitz des Torarms einführen.
Torarm nicht bewegen. Torarm muss aufwärts stehen bleiben.



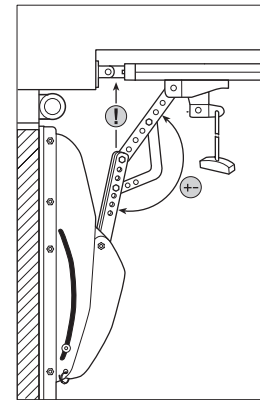
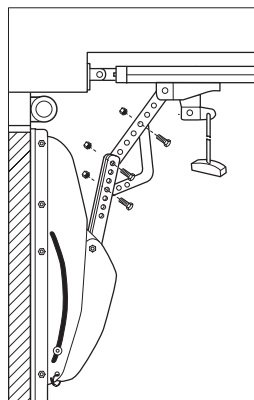
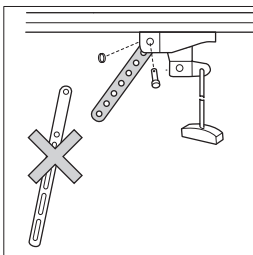
1. Laufschlitten 4. Versandhaltestrippe
2. Verbindungsarm 5. Schraube 5/16"-18 x 7/8"
3. Torarm 6. Mutter

Garagentor mit nach innen vorstehendem Sturz

1. Steht der Sturz nach innen vor, muss der Chamberlain-Torarm in anderer Weise montiert werden:
2. Den mit Ihrem Garagentoröffner gelieferten Torarm kürzen (275 mm).



3. Abgeschnittenen Torarm wie abgebildet am Laufschlitten montieren. Nicht den mit Schlitz versehenen Arm verwenden, der mit dem Chamberlain-Torarm mitgeliefert wird.
4. Den mitgelieferten gebogenen Torarm mit allen Teilen wie abgebildet verbinden. Wenn Sie den Laufschlitten entriegeln, können Sie ihn während der Installation mühelos in jede Richtung schieben. M8-Schrauben und Kontermuttern (nicht im Lieferumfang enthalten) einlegen.



5. Schrauben voll anziehen und daraufhin ein halbe Drehung zurückdrehen.

Garagentor langsam und vorsichtig von Hand öffnen und dabei die Bewegung des Torarms überprüfen: Berührt der Chamberlain-Torarm die Schiene, bevor das Garagentor ganz geöffnet ist, muss der Winkel des Arms verändert werden. Hierzu Garagentor wieder schließen und ein anderes Loch verwenden. Erneut öffnen, bis der Chamberlain-Torarm die Schiene nicht mehr berührt. In manchen Fällen ist es leichter, den Antriebskopf nach oben zu versetzen.

Inbetriebnahme

Der Chamberlain Arm™ wurde so ausgelegt, dass sich das Tor in Kombination mit einem Chamberlain-Torantrieb bis in die vollständig geöffnete Position auffahren lässt. (Abb. 16).

Achtung: Nicht geeignet für die Modelle ML500, HE60, GPD60, GPD65 !

Hinweis: Möglicherweise ist das Tor so ausgelegt, dass es nicht bis in die vollständig geöffnete Position auffahren kann. In diesem Fall Endschalter für Torposition OFFEN so einstellen, dass das Tor in der offenen Position leicht nach unten geneigt stehen bleibt.

Hinweis: Muss eine Lichtschranke installiert werden (The Protector System), beachten Sie bitte die Hinweise in Ihrem Benutzerhandbuch, bevor Sie mit der Einstellung der Endschalter und dem Einlernen der Kraft beginnen:

Einstellung der Endschalter und Einlernen der Kraft:

Die Endpositionen des Laufwagens werden wie folgt eingestellt (bitte Benutzerhandbuch bereithalten):

1. Tor von Hand in die waagerechte Position auffahren, dabei Innen- und Außenteil des Laufwagens noch entriegelt lassen. Auf der Schiene die Stelle markieren.
2. Tor von Hand wieder schließen und auf der Schiene die Stelle markieren.
3. Innen- und Außenteil des Laufwagens weiter entriegelt lassen, Antrieb anschalten und Endschalter mithilfe des Benutzerhandbuchs für den Garagentorantrieb so einstellen, dass das Innenteil des Laufwagens auf den von Ihnen markierten Stellen anhält. Lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch unter "Manuelle Einstellung der Endschalter" im Kapitel HABEN SIE EIN PROBLEM? nach. Während des manuellen Einstellens der Endschalter müssen Tor und Torantrieb entriegelt sein!
4. Innen- und Außenteil des Laufwagens wieder anschließen, sodass das Tor wieder an den Antrieb verbunden ist.
5. Nach Abschluss der Endschaltereinstellung muss die Kraft eingelernt werden. Lesen Sie bitte unter "Krafteinstellung" in der Bedienungsanleitung des Antriebs nach (2x roten Knopf drücken).
6. Antrieb erneut laufen lassen, um sicherzustellen, dass das Tor korrekt auf- und zufährt.

Daraufhin weiter den Anweisungen in Ihrem Benutzerhandbuch folgen.

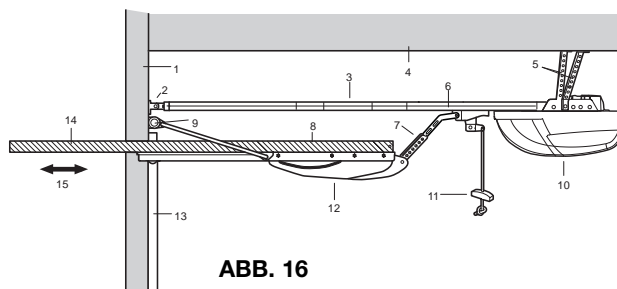
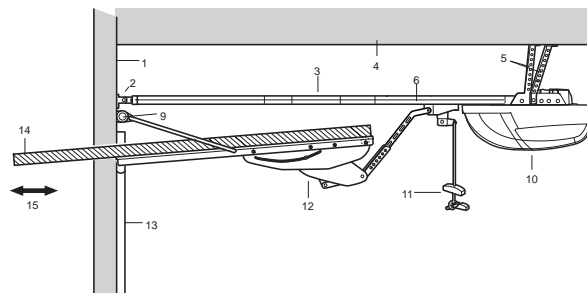


ABB. 16



- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Sturzwand | 10. Antrieb |
| 2. Laufschienenbefestigungskonsolle | 11. Handentriegelung |
| 3. Schienensatz | 12. Torarm |
| 4. Decke | 13. Torlaufschiene |
| 5. Deckenbefestigung | 14. Voll geöffnet soll das "Canopy"-Kipptor horizontal hängen |
| 6. Laufschlitten | 15. Horizontale Nivellierung des Tores über Laufbegrenzungseinstellung vornehmen |
| 7. Verbindungsarm | |
| 8. Garagentor | |
| 9. Feder | |

! WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Torfeder anzupassen. Rufen Sie einen Fachmann.

Wird der Chamberlain-Arm verwendet, ist die Installation der Lichtschranke The Protector System™ vorgeschrieben.

Haben Sie ein Problem?

1. Zur Entriegelung des Laufwagens Entriegelungsgriff ziehen.
2. Tor etwa bis zur Hälfte auffahren. Wenn das Tor losgelassen wird, sollte es an dieser Stelle stehen bleiben und einzig durch die Federn gehalten werden.
3. Tor heben und senken, um festzustellen, ob es klemmt oder festsetzt. Falls Ihr Garagentor klemmt, festsetzt oder nicht mehr ausbalanciert ist, muss ein qualifizierter Fachmann hinzugezogen werden.

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Antrieb fährt nur in Richtung Tor AUF aber nicht in Richtung Tor ZU	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wegstrecke wurde nicht oder nicht richtig programmiert. Nur bei Erstmontage möglich. • Einige Modelle schließen das Tor nur mit angeschlossener Lichtschranke (Protector System). In diesem Fall ist die Lichtschranke im Lieferumfang des Antriebs enthalten. • Antrieb entriegeln und testen ob er ohne Tor zufährt. Wenn ja, dann Kraftlernfahrt durchführen.
Antrieb öffnet das Tor nicht ganz bis zur markierten Stelle. Er stoppt und fährt zurück.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Position, die markiert wurde ist zu weit hinten. Durch den Motor ist diese Position nicht mehr möglich. (Geometrie des Tores). Manche Tore können nicht bis in die Horizontale geöffnet werden. Laufweg einige cm kürzer einstellen. • Die Kraftlernfahrt wurde nicht oder nicht richtig durchgeführt und der Antrieb fährt mit zu geringer Kraft. • Der Torarm muss kurz vor Erreichen der Endposition fast komplett ausgefahren sein. Ist er es nicht, den Abstand zwischen Schiene und Tor prüfen (möglichst wenig). • Tor ist zu schwer und oder schlecht in Balance in Tor-Auf Richtung. Torbalance verbessern (Fachmann erforderlich oder Reparatur). Laufrollen und Gelenke gut schmieren.
Antrieb öffnet das Tor nicht ganz bis zur markierten Stelle. Er stoppt, fährt aber nicht zurück.	<ul style="list-style-type: none"> • Laufweg zu kurz eingestellt/-gelernt. Neu einlernen. • Schrauben am Torarm wurden nicht festgezogen. • Tor hat sich verzogen.
Der Verbindungsarm zwischen Tor und Antrieb kann nicht montiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Antrieb richtig montiert? (Knapp über dem Tor) • Ist der Torarm richtig montiert? • Der Torarm muss ganz eingefahren sein wenn das Tor geschlossen ist.
Das Tor lässt sich mit dem Antrieb öffnen aber nicht aus der geöffneten Position schließen. Der Antrieb fährt ein Stück an (ca. 1 Sekunde) und dann zurück.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Antrieb fährt zurück, weil die im Antrieb eingestellte Kraft kleiner ist als die benötigte Kraft. Kraft neu einstellen. Test: Stellen Sie sich vor das Tor und helfen Sie dem Tor aus der voll geöffneten Position die ersten 50cm. Klappt dies ist das die Bestätigung dass die eingestellte Kraft am Antrieb kleiner ist als benötigt oder dass unter Umständen sogar die Kraft gar nicht ausreicht. • Das Tor ist über die horizontale Position hinausgefahren und steht leicht nach oben. In diesem Fall die Wegstrecke neu und kürzer einstellen. • Schließt der Antrieb zwar während der Kraftlernfahrt (LED blinkend) aber später nicht mehr, ist das Tor zu unruhig durch die ruckartige Torbewegung. <p>Lösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A: Die Wegstrecke neu lernen und das Tor nicht zu weit öffnen. Wenige cm machen oft den Unterschied. • B: Die Torfeder zieht das Tor stark nach oben und das Tor ist nicht im Gleichgewicht. Der Antrieb muss nun sehr stark „drücken“ um das Tor nach unten zu bewegen. Die Torfeder ist neu zu justieren (schwächer). Laufrollen und Gelenke gut schmieren. • C: Die Schiene vom Antrieb „schwingt“ sehr stark durch die hohe Kraft, die erforderlich ist. Eine Unterlage zwischen der Garagendecke und der Schiene verhindert dass die Schiene nach oben gedrückt wird und stoppt die starke Schwingung (Stück Holz). • Die genannten Lösungen können auch in einer Kombination zutreffen. Funktioniert das Tor sehr gut und ist im Gleichgewicht wird auch der Antrieb gut funktionieren.
Das Tor berührt die Schiene vom Antrieb	<p>In ganz seltenen Fällen berührt das Canopy-Kipptor die Antriebsschiene beim Schließen. Dies ist NICHT auf einen Fehler am Antrieb oder am Torarm zurückzuführen. Tritt dieser Fall ein,...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktion des Canopy-Kipptors von Hand prüfen, um festzustellen, ob es sich mühelos schließen lässt. Zu Beginn des Schließvorgangs muss das Tor mit einem leichten Ruck absinken. 2. Läuft das Tor nicht mühelos, prüfen, ob die Seitenkabel an den Kabelführungen klemmen oder festsitzen. Führungen so ausrichten, dass die Kabel frei laufen können. 3. Antriebskopf um ca. 50mm senkrecht anheben, damit an der Schiene ein leichter Winkel nach unten entsteht. 4. Möglicherweise ist die Torfeder zu stark gespannt.